

Barrieren im Alltag abbauen

Aktionstag für Inklusion und Selbstbestimmung

WEILHEIM IN OBERBAYERN (red) · Unter dem Motto »Viel vor für Inklusion! Selbstbestimmt leben – ohne Barrieren« gab es kürzlich einen Aktionstag in der Weilhheimer Fußgängerzone.

Das Büro der Behindertenbeauftragten am Landratsamt Weilheim-Schongau hatte gemeinsam mit seinen Partnern EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung), der Caritas OBA (Offene Behindertenarbeit), dem Pflegestützpunkt Weilheim-Schongau, dem VdK Bayern, der Lebenshilfe Weilheim-Schongau e.V. und dem BLWG-Fachverband für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung einen bunten Stand mit zahlreichen Mitmachangeboten organisiert.

Anlass war der Europäische Protesttag von Aktion Mensch zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen: Vor fast fünfzehn Jahren unterzeichnete Deutschland die UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinde-



Für mehr Teilhabe engagiert: das Team der Behindertenbeauftragten im Landratsamt Weilheim-Schongau mit seinen Partnern.

Foto: Landrats-

rungen. An dem Stand gab es zahlreiche Informationen und Beratung zu Themen rund um Menschen mit Behinderung. Außerdem bestand die Möglichkeit, Barrieren im Alltag selbst zu erfahren und beim Drehen des Glücksrads Preise zu gewinnen. Um am Glücksrad etwas

gewinnen zu können, mussten die Passanten entweder ein kurzes Quiz über Barrierefreiheit absolvieren oder eine Selbsterfahrung machen. Bei dem Barrieren-Quiz können Interessierte ihr Wissen zum Thema Inklusion testen. Zusätzlich wurde die neue Broschüre mit einer Übersicht

über die Beratungsangebote für Menschen mit Behinderung im Landkreis Weilheim-Schongau verteilt. Auch Susann Enders, Stadträtin und Behindertenbeauftragte der Stadt Weilheim, besuchte den Stand.

Im Juli letztes Jahr wurde der Aktionsplan zur Umsetzung

der Teilhabe im Landkreis Weilheim-Schongau durch den Sozialausschuss beschlossen. Katharina Drohmann, Behindertenbeauftragte des Landkreises Weilheim-Schongau, setzt mit der Unterstützung des Aktionstages so eine weitere Maßnahme des Aktionsplans um.